

**B e s c h l u ß**  
hinsichtlich einer Veränderung der  
Constitution.

Beschlossen durch den Senat und das Haus der Repräsentanten des Staates Pennsylvania, im General-Assembly versammelt: Das die Constitution dieses Staates im zweiten Abschnitt des fünften Artikels so verändert werde, daß sie lauter wie folgt: Die Richter der Supreme-Court, der verschiedenen Courten von Common Pleas und anderer Gerichts-Courten, die durch das Gesetz gestiftet sind oder später werden, sollen durch die stimmfähigen Wähler des Staates im geheimen gewählt werden; die Präsidenten Richter der verschiedenen Courten von Common Pleas und solcher anderer Gerichts-Courten als durch das Gesetz gegründet sind, oder in Zukunft werden, und alle anderen Richter, welche im Gesetz gelehrt sein müssen, durch die stimmfähigen Wähler der respektiven Distrikte, über welche sie präsidieren oder als Richter sitzen; und die Gehalts-Richter der Courten von Common Pleas, durch die stimmfähigen Wähler der verschiedenen Counties. Die Richter der Supreme Court sollen ihre Aemter für den Termin von fünfzehn Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen, (der Zuteilung, welche hierin später angeführt ist, nach der ersten Wahl unterworfen). Die Präsidenten Richter der verschiedenen Courten von Common Pleas und solcher anderer Gerichts-Courten als durch das Gesetz gegründet sind, oder hiernach werden, und alle andern Richter, welche im Gesetz gelehrt sein müssen, sollen ihre Aemter auf die Zeit von zehn Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen. Die Gehalts-Richter der Courten von Common Pleas sollen ihre Aemter während fünf Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen; Alle sollen vom Gouverneur commissionirt werden, aber wegen irgend einer vernünftigen Ursache, welche keinen Grund zur Anklage gibt, soll der Gouverneur auf das Gesuch von zwei Drittheilen jedes Theiles der Gesetzbildung, irgend einen von ihnen absetzen. Die erste Wahl soll bei der nächsten General Wahl im Staate, nach Annahme dieser Veränderung stattfinden; und die Commissionen aller Richter, welche dann im Amte sind, sollen am ersten Montage im darauffolgenden December aufhören, zu welcher Zeit der Termin der neuen Richter beginnen soll. Die Personen, welche dazu zu Richtern der Supreme Court erwählt werden, sollen ihre Aemter halten wie folgt: einer auf drei Jahre, einer auf sechs Jahre, einer auf neun Jahre, einer auf zwölf Jahre und einer auf fünfzehn Jahre; der Termin eines jeden soll durch das Loos unter betragten Richtern entschieden werden, sobald dies nach der Wahl geschehen kann, und der von ihnen bestemmte Erfolg dem Gouverneur überlassen werden, damit die Commissionen übereinstimmend ausgefertigt werden. Der Richter, dessen Commission zuerst abläuft, soll während seines Termins Oberichter sein, und darauf soll jeder Richter, dessen Commission zuerst abläuft, der Reihe nach, Oberichter sein, und wenn zwei oder mehr Commissionen an demselben Tage ablaufen, so sollen die Richter, welche dieselben halten, durch das Loos entscheiden, welcher von ihnen Oberichter sein soll; irgend Vakanz, welche durch Todesfälle, Abtattung oder auf andere Art entstehen in irgend einer dieser Courten, sollen durch Anstellung des Gouverneurs ersetzt werden, und in Kraft bleiben bis zum ersten Montage im December, nach der nächsten General-Wahl. Die Richter der Supreme Court und die Präsidenten der verschiedenen Courten von Common Pleas sollen zu bestimmten Zeiten für ihre Dienste eine passende Vergütung erhalten, welche durch das Gesetz bestimmt, und während sie im Amte sind, nicht vermindert werden soll; aber sie sollen keine Amts-Spoelten oder Gebühren empfangen, noch irgend eine einträgliche andere Stelle in diesem Staate, oder unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder irgend eines anderen Staates der Union bekleiden. Die Richter der Supreme Court sollen während ihrer Dienstzeit in diesem Staate wohnen, und die anderen Richter sollen während der Zeit, daß sie im Amte sind, in dem Distrikte oder County wohnen, für welches sie respektive gewählt sind.  
J. S. McAlmont,  
Sprecher des Hauses der Repräsentanten.  
V. Best,  
Sprecher des Senats.

**Senats Halle,**

Harrisburg, den 28. Januar 1850.  
Ich, Samuel W. Pearson, Hauptbeschreiber des Senats von Pennsylvania, bescheinige hiermit, daß vorstehender Beschluß, (No. 10, im Senate Register der gegenwärtigen Sitzung,) betitelt: „Beschluß hinsichtlich einer Veränderung der Constitution“, nämlich derselbe Akt, welche von einer Mehrzahl der erwählten Mitglieder der beiden Häuser der letzten Sesssion gebilligt wurde, nach gewisser feinfacher Erwägung und Verhandlung an diesem Tage von einer Mehrzahl der erwählten und dienenden Mitglieder des Senats von Pennsylvania, in dessen jetziger Sitzung genehmigt wurde, wie nach den Stimmen, welche nach der schließlichen Abstimmung abgegeben wurden, ersieht wie folgt, nämlich:  
Diejenigen, welche zu Gunsten der Pässung des Beschlusses stimmten waren:  
S. Jones Brooke, J. Porter Bramley, William A. Crabb, Jonathan J. Cummings ham, Thomas S. Fernon, Thomas S. Hortsch, Charles Kraitsir, Robert W. Fried, Henry Fulton, John W. Guernsey, William Haslett, Isaac Husans, Timothy Yves, Joshua P. Jones, Joseph Königsmacher, George B. Lawrence, Maxwell W. Easlin, Benjamin Malone, Benjamin Matthias, Henry A. Mühlensberg, William F. Packer, William A. Sadler, David Sankers, Pelag B. Saveroy, Conrad Shimer, Robert E. Strerrett, Daniel Stryker, Harris B. Streeter, John S. Walker und Valentin West, Sprecher. — Ja's 29.  
Diejenigen welche gegen die Pässung des

Beschlusses stimmten, waren: George Darfle, August Drum und Alexander King.—Nein's 3. Auszug aus dem Tagebuche.  
Samuel W. Pearson,  
Schreiber.  
Haus der Repräsentanten,  
den 14. März 1850.  
Ich, William J. Fack, Oberschreiber des Hauses der Repräsentanten von Pennsylvania, bescheinige hiermit, daß der obige Beschluß, (No. 10 im Register des Senats, und No. 21 im Haus-Tagebuche der gegenwärtigen Sitzung,) betitelt: „Beschluß hinsichtlich der Abänderung der Constitution“, nämlich derselbe Beschluß, welcher von einer Mehrzahl der erwählten Mitglieder, jedes Hauses der letzten Sesssion gebilligt wurde, nachdem derselbe gebilligt worden, und besprochen war, heute von einer Mehrzahl der Mitglieder, welche erwählt sind und in der gegenwärtigen Sitzung des Hauses der Repräsentanten von Pennsylvania dienen, genehmigt wurde, wie solches erhellen aus ihnen, bei der endlichen Pässung des Beschlusses gegebenen Stimmen, wie folgt, nämlich:  
Diejenigen, welche zu Gunsten der Pässung des Beschlusses stimmten, waren:  
Die Herren John Acter, John Allison, William Baker, Robert Baldwin, David J. Bent, Craig Biddle, Jeremiah Black, John S. Bowen, William Brindle, Daniel H. B. Brower, Jesse A. Burden, John Sekina, Henry Church, John R. Conyngham, Gervest Eridland, Benjamin S. David, Wm. J. Dobbins, James P. Donner, Thomas Duncan, William Dunt, William Esper, John E. Evans, A. Scott Ewing, Alexander S. Feather, James Flowers, Benjamin P. Fortner, Alexander Gibboner, Thomas E. Grier, Joseph E. Griffin, Joseph Suffen, Jacob S. Haldeman, George S. Hart, Lesfert Hart, John Hastings, William J. Hemphill, John Hoge, Henry Huylet, Lewis Herford, Washington J. Jackson, Niclaus Jones, John W. Killinger, Charles E. Kinhead, Robert Klog, Harrison V. Laird, Morris Leach, Jonathan D. Lee, Union Leonard, James J. Lewis, Henry Little, Jonas H. W. M. Clinton, John F. McElloch, Alexander E. McEddy, John McLaughlin, John McLean, Samuel Marx, John W. Meek, Michael Meyers, John Miller, Joseph E. Molloy, John D. Morris, William T. Morrison, Ezekiel Mowry, Edward Nickleson, Jacob Nisly, Charles O'Neill, John W. Packer, Joseph E. Powell, James E. Reid, John S. Ahen, Lewis Roberts, Samuel Robinson, John B. Rutherford, Glenn W. Scofield, Thomas E. Scoullier, William Schaffner, Richard Simpson, Eli Sliker, William A. Smith, William Smith, Daniel M. Smyser, William S. Souber, Thomas C. Steel, David Stewart, Charles Stodwell, Edwin E. Trene, Andrew Wade, Robert E. Walker, Thomas Watson, Sidney B. Wells, Hiram A. Williams, Daniel Zervey u. John S. W. Salmon, Sprecher. — Ja's 87.  
Diejenigen, welche gegen die Pässung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren August K. Cornyn, David Evans und James W. Porter. — Nein's 3.  
Auszug aus dem Tagebuche.  
William J. Fack,  
Schreiber.  
Sekretär's Amt.  
Hinterlegt am 15. März 1850.  
A. W. Benedict,  
Deputirter Staats-Sekretär.  
Pennsylvania ss.  
Ich bescheinige hiermit, daß Obiges und Vorstehendes eine richtige und genaue Abschrift des ursprünglichen Beschlusses der General-Assembly ist, betitelt: „Beschluß hinsichtlich einer Veränderung der Constitution“, so wie sich derselbe in diesem Amte hinterlegt befindet.  
Zum Zeugnis dessen habe ich dies eiaenhändig unterschrieben und das Siegel des Sekretär's Amtes zu Harrisburg beigefügt lassen an diesem fünfzehnten Tage im Juni, Anno Domini ein Tausend acht Hundert und fünfzig.  
A. L. Kuffel,  
Staats-Sekretär.  
Juli 2, 1850.  
Kur folgt auf Kur!  
Mehr Beweise von der Wirkung von  
**Dr. Swayne's**  
berühmten Familien Medicinen.



Mehr Neuigkeiten für die Kranken!  
Leset folgenden außerordentlichen Fall!  
December 25, 1848.  
Doctor Swayne,  
Lieber Herr: Da ich mir eine heftige Erkältung zugezogen hatte, welche sich auf die Lunge gemoren und mit einem gewaltigen Husten, Schmerzen in der Seite und Brust und Schwierigkeiten beim Athemholen verknüpft war, so wurde ich von den angesehensten und achtungswertesten Ärzten behandelt, aber die Symptome wurden höchst beunruhigend. Ein Geschwür hatte sich in den Lungen gebildet, welches durch die Seite brach u. sich nach Außen hin in großen Quantitäten Eiter entlud, so daß mein Urtheil glaube, die Kraft und Thätigkeit des einen Lungenflügels sei gänzlich zerstört, und deshalb mein Zustand durchaus hoffnungslos. Dieser traurige Zu-

stand der Dinge hielt eine lange Zeit an, und ich war zu einem Skelet zusammengedrumpft. Ich hatte eine Menge von Gegenmitteln gebraucht, aber alle schiefen gutzutun. Da nun der letzte Funke von Hoffnung für mich und meine erkrankten Eltern verschwunden war, und ich von den großen Eigenschaften Ihres zusammengesetzten „Wildcherry Syrup“ gehört hatte, und daß er von vielen Ärzten als das vorzüglichste Mittel anerkannt sei, so beschloß ich einen Versuch damit zu machen, und zu meiner größten Befriedigung wurde mein Husten nach und nach besser, das Loch in meiner Seite fing an zu heilen und ich bin hoch erfreut sagen zu können, daß ich aus einem armen, beinahe hoffnungslosen Skelette gesund geworden bin und mehr Gewicht gewonnen habe, als ich je zuvor hatte. Alle meine Nachbarn können obige Thatfachen bezeugen.  
Abraham Hunsicker,  
2 Meilen oberhalb Shippaville,  
Montgomery Co., Pa.  
Wichtige Warnung!—Leset! Leset!  
Es gibt nur eine ächte Zubereitung von Wildcherry-Syrup und das ist die Dr. Swayne's, welche zuerst dem Publikum angeboten worden und in großer Masse durch die Ver. Staaten und alle Theile Europa's verkauft wird. Alle Zubereitungen, welche mit dem Namen Wildcherry belegt werden, sind seitdem unter dem Dectmantel einiger betrügerischen Umstände ausgegeben, und ihren Verkäufen Umlauf zu verschaffen. Jede echte Flasche ist in einen schönen Stahlstich verpackt, mit dem Bildnisse von Wm. Penn und Dr. Swayne's Unterschrift, und zu mehrerer Sicherheit wird demnach das Bildniß von Dr. Swayne noch hinzugefügt, und dadurch seine Zubereitung von allen andern zu unterscheiden.  
Swayne's berühmte Vermifuge.  
„Ein sicheres und wirksames Mittel für Würmer, Unverdaulichkeit, Chelera Morbus, kränkliche oder dispersive Kinder oder Erwachsene, und die aller wirksamste Familienmedicin jemals dem Publikum angeboten.“  
Dies Heilmittel ist eine schon lange Zeit erfolgreich und es ist allgemein anerkannt von Allen die es probirt haben, den Vorzug zu haben (es ist angenehm von Geschmack und gleichzeitig wirksam,) vor einiger andern Medizin, die jemals angewendet wurde in Krankheiten wofür es empfohlen wird. Es zerstört nicht allein Würmer, sondern beehrt das ganze System. Es ist harmlos in seinen Wirkungen und die Gesundheit des Kranken wird jederzeit verbessert durch ihren Gebrauch, selbst wenn keine Würmer vorhanden werden. Dr. Swayne's Vermifuge hat einen Grad von Begünstigung beim Publikum gefunden, vielleicht die früher keiner andern Medizin zu Theil wurde. Es bedarf keiner Empfehlung, wo es nur bekannt ist. Der kranke Mutter, die sich in schlafloser Sorgfalt über ihr leidendes Kind büßt, wird es innerung, Freude und Dankbarkeit bringen; Allen die an Krankheiten leiden wofür es bereitet ist, bringt es schnelle Wiederherstellung der Gesundheit.  
Hütet Euch vor Betrug.  
Swayne's Vermifuge ist in vieredigen Flaschen (sie sind kürzlich verändert, um Betrug zu verhüten, ebenso zum bequemern Packen) mit folgenden Worten ins Glas geblasen: „DR. H. SWAYNE'S VERMIFUGE, Philadelphia“, ebenso eingepackt in ein schönes Porträt auf jeder Seite der Flasche, ohne dies ist keine echt. Dieser Artikel ist so angenehm von Geschmack, daß beide, Kinder und Erwachsene darnach haschen.  
Dr. Swayne's Sarsaparilla und Extract von Theerpillen.  
Unverdaulichkeit und Frankes Kopfweh werden geheilt durch den Gebrauch dieser Pillen. Die Verzapfen, die Traurigen u. Betrübten, welche vermuthen, daß sie unter einer Ladung von Krankheiten leiden, welche sie unfähig sind zu tragen, werden bald ihre Plagen entfernen sehen durch den Gebrauch dieser reinigenden Pillen und Dr. Swayne's zusammengesetzten Syrup von Wildcherry, dem großen Stärker und Unterstützer der sinkenden Lebenskräfte.  
Haupt-Office, Ecke der 8ten und Nässtrasse, Philadelphia.  
Es zu verkaufen beim Großen u. Kleinen zu des Verfertigers Preisen bei John Ritter und Co., in Reading.  
Ebenfalls im Kleinen bei L. M. England und Dr. J. Marshall, Reading; George H. Miller, Womelsdorf; S. und G. Schollensberger und John Brittenman, Hamburg; Himmelfrich und Althaus, Hiesport; David Tobach, Tobachville; E. S. S. Stüber, Hiesport; J. Hermer, Willersburg; J. Woyner, Woynerstein; Heidenreich und Kus, und Hamrecht, Ruytann; und bei vielen achtungswerthen Sechrhaltern.  
Beständige deutsche Gebrauchsgesellen begleiten jede Bouteille.  
John Ritter und Co., in Reading, singe ermächtigt die obige berühmte Medizin auch beim Großen zu verkaufen und zwar einem Preise, der dem Käufer gute Wirkung abwirft.  
Juli 5, 1850.

**Große Anzeigung**  
Neuer Specerei-, Glas- und Porcellanwaaren-Fabrik  
südöstliche Ecke der 8ten und Nässtrasse, Reading.  
Der Unterzeichnete hat nach englischer und wohlausgewähltes Assortiment in Glas, Porcellan und Porzellan, bestehend aus  
Leering's Syrup und Zucker-Kollasch.  
Neu Orleans Zucker.  
Porto Rico Zucker.  
Nasfirren, zerstoßnen, Hut- und pulverisirtem Zucker.  
St. Domingo und Rio Kaffee.  
Veis, Kofing und Narkeln.  
Schinken, Schultern, Seitenfläden und geräuchertem Kidfleisch.  
Zucker, Coda's und Wasser-Trädereis.

Washington und abgeschuppte Haringe. Fisch-Salz in Säcken und Boren.  
Gewürze, als: Alpeis, Pfeffer, Ingwer, Gewürznelken, Zimmet, Muskatnüsse, Cenf, Caramarus u. c.—Ebenfalls: Bäcker's und süßgewürzte Chokolade, Stärke, Indigo, Rosinen, Spezm und Unschlitt-Lichter, braune, gelbe, bleiche und Fanco-Seife, Thür-Matten und Carpets-Decken; Souchong, Imperial und schwarzen Thee; Welschkorn und Hicörps-Beszen, kleine Beszen, Äufers; alle Sorten Bürsten, Markts und Waschbörse; Washbretter; Frie Seil, Speiß und Flug-Rabac; hölzerne Eimer, Kübler und Becken; nebst einem großen Assortement von Glas- und Queenswaaren auf welche die Aufmerksamkeit von Käufern gelenkt wird, von  
P. S. Devlan,  
Reading, Juli 16, 1850.  
Werth der Banknoten.  
Alle diejenigen Banken, welche mit einem (\*) Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiednen Benennungen im Umlauf.  
Alle mit einem (f) Kreuz bezeichneten Banken waren früher öffentliche Deposits-Banken. Es ist nicht rathsam Noten zu nehmen von Banken die in dieser Liste nicht benannt sind. Sie sind entweder gebrochen oder ihre Noten sind ungangbar.  
Banken in Philadelphia.  
Namen. Discount in Philad.  
Bank von North America (\*) par  
Northern Liberties (\*) par  
Pennsylvania (\*) par  
Penn Launship\* par  
der Ver. Staat.\* 15  
Commercial Bank, \* von Pennsylvania par  
Farmers u. Mechanics Bank par  
Girard ditto par  
Kensington do. par  
Bank of Commerce, † par  
Wanuf. u. Mechanics par  
Mechanics Bank in Phil'a, par  
Philadelphia Bank\* par  
Southwark ditto par  
Schuylkill Bank, par  
Western Bank par  
Pennsylvania.  
Banken im Innern des Landes.  
Chambersburg zu Chambersburg  
Gettysburg\* zu Gettysburg,  
Pittsburg, zu Pittsburg,  
Susquehanna Co. Montrose  
Chester County zu Westchester, par  
Delaware County\* zu Chester, par  
Germantown zu Germantown, par  
Levinstown zu Levinstown, par  
Middleton zu Middleton, par  
Montgomery Co.,\* zu Norrisstown par  
Northumberland zu Northumberland, par  
Columbia Brücken-Gesellschaft, Columbia par  
Carlisle ditto\* zu Carlisle, par  
Doylestown ditto zu Doylestown, par  
Easton ditto\* zu Easton, par  
Erxhange ditto zu Pittsburg, par  
Certificat.  
Erxhange Zweig zu Holidaysburg, par  
Erie ditto zu Erie, par  
Farmers u. Drovers zu Waynesburg, par  
do zahlbar in curant Fonds par  
Franklin ditto zu Washington par  
Farmers Bank v. Bucks City z. Bristol, par  
Farmers ditto von Lancaster\* zu Lancaster par  
Farmers ditto, von Reading\* zu Reading, par  
Farmers Bank von Schuylkill County par  
Harrisburg ditto zu Harrisburg, par  
Honesdale Bank zu Honesdale, par  
Lancaster do. zu Lancaster, par  
Lancaster County Bank, zu Lancaster par  
Lebanon do. zu Lebanon, par  
Merchant's u. Wanuf. Bank Pittsburg, par  
Monongobela ditto von Braunsville, par  
Miners Bank von Pottsville, par  
Office der Bank von Penns. Harris, par  
Office do do Lancaster, par  
Office do do Reading, par  
Office do do Easton, par  
Taylorsville Delaware Brücken Co. a. par  
West Branch Bank, Williamsport, par  
Wyoming Bank zu Wilkesbarre, par  
York ditto\* zu York, par  
New Jersey.  
Belvidere Bank\* zu Belvidere, par  
Burlington Co. Bank, Weobford, par  
Commercial Bank\* Perth Amboy par  
Cumberland Bank\* Bridgeton, par  
Farmers Bank\* Mount Holly par  
Farmers u. Mechanics Bank, Rahway par  
Farmers u. Mechanics do Middletown par  
Morris Co. Bank\* Morristown par  
Mechanics Bank, Burlington par  
Mechanics do Newark par  
Mechanics u. Manufacturers do Trenton par  
Newark Bank Inf. Co.\* Newark par  
Orange Bank\*, Orange par  
Peoples Bank, Paterson par  
Princeton Bank\*, Princeton par  
Salem Banking Co., Salem par  
State Bank\*, Newark par  
State Bank\* Elizabethtown par  
State Bank\* Camden par  
State Bank of Morris\* Morristown par  
State Bank\* New Brunswick par  
Suffern Bank\* Newton par  
Trenton Banking Co.\* Trenton par  
Union Bank\* Dover par  
New Hope del Dr. Co.\* Lambertville par  
Delaware.  
Bank v. Wilmington u. Brandewine par  
Bank von Delaware, Wilmington par  
Bank von Emira, Emira, par  
Farmers Bank vom Staat Delaw.\* Dover, par  
und ihre Zweige par  
Union Bank, zu Wilmington, par

**Lauzscheine.**  
Schöne gemalte Lauzscheine, sowohl einzeln als beim Dugend, sind zu haben in dieser Druckeri.

**PETER SCHNEIDER.**  
BUCHBINDER  
UND ETUIARBEITER,  
Verfertigt alle Sorten Papp Boxen zu den billigsten Preisen, in der 10ten Strasse, ethiche Thueren unterhalb der Franklin Str., Reading.  
August 21, 1850.  
**W. und J. H. Keim und Co.**  
No. 6. Ost-Pennstraße,  
Lesen die Aufmerksamkeit ihrer Freunde und des Publikums überhaupt, auf ihr splendid und neues Assortement von Gütern für Haushaltungen, bestehend aus Messern und Gabeln, Esstischen, Schreib- und Messing-Tischen, Kochern und Preserving-Kesseln, messingenen Kesseln, Bügeln, Lichterböden, Lichtschere, Wätern, Schaufen und Jangern, Braten und Back-Pfannen, Stiflets, Kaffeemöhlen, Scheren, Glöcken, Spiegeln, Brod-, Wasch-, Neis- und Markts-Körben, Ceder-Waaren u. c. was alle zu den niedrigsten Preisen verkauft werden wird.  
Reading, März 7, 1850.  
Haberstroh's Lebenstinctur  
Die Lebenstinctur kurtirt auf eine geschwindigkeit Art, und wenn auch alle Medizin versucht und nicht mehr helfen will, wie z. B. bei 1, 2, 3 und 4tägigen kalten, wie auch bei bigigen Fiebern, geschwollenen Venen, Herzklappen, Leibschmerzen, Erbrechen, Durchfall, alten Husten, Schuppen, Witzfrankheiten, heftigen Schmerzen Rheumatismus, Nubr, innerliche Weils, Dispepsi, Kopfweh; ferner: die Melancholie, Kollif, Mütterbeschränkung und Selbstsucht; sie führt alle Unreinigkeit aus dem Magen und den Gedärmen, befördert die Verdauung, macht vortrefflichen Appetit zum Essen, und reinigt auf sehr leichte Weise in Kurzem das allerwerthvollste Gebilt. Bei Kindern vertreibt sie alle Arten von Würmern.  
Zu haben bei Anton Haberstroh, in Reading, John Wolf, in Ober Lupschoten, Abraham Vieher, in Kugraun, John Bauman, Al. Gesehepppen, George Scherman, Nührererkberg, John Hoak, Bernville, Jacob Maragan, Winsor, Ubrach Fegels, Richmond, Druckeri der Schnellpost, Hamburg, George Maß, Jackson Launship, Ribauen Co. und in dieser Druckeri.  
Juni 18, 1850.  
Westlicher Sparkassen-Verein von Philadelphia.  
[Western Saving Fund Society.]  
Die Office des Westlichen Sparkassen-Vereins, von Philadelphia, No. 313, Chesnut-Strasse, ist offen für den Empfang und die Bezahlung von Geldern alle Tage, (Sonntag ausgenommen) von 9 Uhr Morgens, bis 1 Uhr Nachmittags, und jeden Montag von 3 bis 7 Uhr Nachmittags.  
Die Anzahl empfangt Geld auf Interessen und bietet einen sichern Verwahrungsort für Executoren, Trustees, Manufakturisten, Seesleute, Handwerker und sorgsame Arme von allen Klassen. Geld wird nach zweiwöchentlichem Anzuge wieder zurückbezahl.  
Der Kreisbrief, unter seinen zahlreichen Vorkehrungen für die Sicherheit der Gelder, welche deponirt werden, verbietet den Verwaltern, Beamten und Agenten aufs nachdrücklichste, weder direkt noch indirekt von dem Gelde der Gesellschaft zu leihen oder zu beugen.  
Henry Hollingsworth,  
Präsident.  
Verwalter:  
Carl H. Baker, Carl Humphreys,  
Samuel B. Merrick, William B. Keen,  
Thomas Sparks, Joseph Rida,  
Thomas Allibone, John B. Budd,  
Peter Williamsou, Thomas Drake,  
William Divine, W. B. Baldwin,  
A. Muddel Smith, Isaac W. Morris,  
Cornelius Fiers, Isaac Elliott,  
Herman Cope, Peter McCall,  
William J. Bowen, Samuel Norris,  
H. Hollingsworth, Abraham J. Lewis,  
John Weigand, William Welsch,  
Samuel C. Genssey, Schatzmeister.  
Juni 25, 1850.  
**W. u. J. H. Keim u. Co.**  
Importirer und Händler in  
Amerikanischen Hartwaaren,  
No. 6. Ost-Pennstraße, Reading Pa.  
haben auf Hand und bieten zum Verkauf zu bequemen Bedingungen, ein allgemeines Assortement von Hartwaaren und Schneidzeug; Nägeln und Speiß von allen Größen; Eisen und Stahl von jeder Benennung; Schraubstöcke, Amböße, und Schmiedes-Blaßbälge; Büchsen und Flintenläufe; Schloßer; Messing in Tafeln und Stangen; Hobeln, von Philadelphiaer und Lancaster Fabrik; Sattlerei Hartwaaren; Sattelböcke, Patentsleder u. Zinn IC und IX, Stangen-Zinn, amerikanisch und russisches Eisenblech, Draht-Stangen u. Pig-Blei; Spelster, Kupfer-Beizen, Kiete u. Glas, Farbense-Ole und Firnisse, Dupont's Alders und Büchsen-Pulver, nebst viel anderen Gütern die gewöhnlich in einheimischen Hartwaaren-Stöhrten verkauft werden.  
Ebenfalls, Sheperd's Sarsaparilla, Vermifuge, Husten-Lösende und deutsche Fiebers und Kaltfiebers-Pillen.  
Reading, März 7, 1850.  
**Gebetbücher.**  
So eben erhalten, eine Auswahl deutscher Gebetbücher für katholische Christen, mehrtheils mit großem Druck, welche ganz billig verkauft werden in dieser Druckeri.  
**Deutsche A. B. C. Bücher**  
sind wieder erhalten und zum Verkauf in der Druckeri des Beobachters.  
**Echte Kaiser = Pillen.**  
Einen Vorrath echter Kaiser-Pillen jetzt erhalten und zum Verkauf in dieser Druckeri.